

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Deutsch, Kommunikation und Gesellschaft

ÖKONOMIE

LEBENSHALTUNGSKOSTEN, VPI VERBRAUCHERPREISINDEX, WARENKORB



Impressum

Herausgegeben von

BFI Oberösterreich

Für den Inhalt verantwortlich

BFI Oberösterreich

Autor_in

Manuela Bonifer-Jungwirth, 2018

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/1.Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Inhalt

1. Inhalt und Ziele	3
2. Deskriptoren	3
3. Arbeitsaufträge	4
Arbeitsauftrag 1	4
Arbeitsauftrag 2	5
Arbeitsauftrag 3	6
Arbeitsauftrag 4	7
4. Handouts	8
Handout 1	
Handout 2	
Handout 3	
Handout 4	
Handout 5	
Handout 6	
Handout 7	
Quellenverzeichnis	

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Im vorliegenden Modul wird eine Auseinandersetzung mit den Lebenshaltungskosten und der Preisentwicklung in Österreich geführt. Dazu wird der Verbraucherpreisindex (= die statistisch gemessene Teuerungsrate und Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung) herangezogen, der einen virtuellen Warenkorb beinhaltet. Die Lernenden stellen einen Warenkorb zusammen, schätzen die Preise und vergleichen in Form einer Outdoor Aufgabe in Einkaufsmärkten Preise. Zudem wird auch eine Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten wie „Verteilung, Gerechtigkeit und allgemein dem Wortschatz im Bereich der Lebenshaltungskosten geführt.

Ziel dieses Modules ist es, eine Auseinandersetzung mit den individuellen Haushalts- und Lebenskosten zu führen und einen Einstieg in ökonomische Grundbildung zu ermöglichen. Zusätzlich erwerben und erweitern die Lernenden das Vokabular für Reflexionsgespräche.

2. Deskriptoren

13. Mit genormten Textvorlagen arbeiten

23. Anliegen vorbringen, Meinungen vertreten und politisch Position beziehen

3. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1:

Einen Warenkorb zusammenstellen und vergleichen

Setting: Kleingruppe (KG) 3 Personen, Teams, Plenum (PL)

Methode(n): Recherche in Einkaufsmärkten, Präsentation im Plenum

Dauer: 120 Minuten

Materialien: je KG 1 Liste mit Warenpositionen (Anhang Handout 1 und 2), Stifte und ev. Handy für Fotos zum Dokumentieren

Ablauf:

Die KG's nehmen eine der Warenkorb-Listen aus dem Anhang und fügen in der Spalte „geschätzter Preis“ ihre Preisschätzungen ein. Dann gehen sie damit in zwei Einkaufsmärkte. Dort suchen die Teams zu den jeweiligen Warenpositionen in der Liste die jeweiligen Preise und schreiben diese auf.

Wichtig ist es die Lernenden darauf hinzuweisen, die gleichen Produkte mit den gleichen Mengenangaben zu suchen und deren Preise aufzuschreiben.

Variante:

Die leere Liste in Anhang (Handout 2) kann mit eigenständig zusammengestellten Waren versehen werden und dann für die Aufgabe herangezogen werden. Es finden sich aber auch Warenkorb-Listen im Internet, die dazu verwendet werden können. (z.B. Listen lt. Links im Anhang)



Bildquelle: BFI OÖ, MBJ 2017

Arbeitsauftrag 2: **Reflexion zum Arbeitsauftrag Warenkorb**

Setting: Kleingruppe (KG) 3 Personen, Plenum (PL)

Methode(n): Reflexion und Diskussion

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Vokabular für die Reflexion (Handout 3), Arbeitsblatt Reflexionsfragen (Handout 4), Glossar (Handout 5)

Ablauf:

Die KG's verwenden zur Reflexion nach der Aufgabenstellung aus dem Arbeitsauftrag 1 den im Anhang befindlichen Reflexionsbogen. Zur Ergebnissicherung wird je Team ein Plakat gestaltet und in der Großgruppe vorgestellt. Diskussion zu Kosten für das Leben, wie leicht/schwierig es war Vergleichbarkeit herzustellen, Vergleiche teuer, billig, was kostet das in anderen Ländern usw.

In einem weiteren Schritt wird ein Glossar geführt zur Wortschatzarbeit und Begriffsbildung Handout 5 in das alle neuen Wörter und Begrifflichkeiten aufgenommen werden.

Variante:

Ein Glossar Plakat mit den neuen Begriffen im Kursraum aufhängen.

Arbeitsauftrag 3:

Die Lebenshaltungskosten in Form eines Kreisdiagrammes darstellen

Setting: Einzelarbeit (EA), Plenum (PL)

Methode(n): Impuls, Präsentationsform Kreisdiagramm

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Flip Chart, Lineal, Schreibzeug, Plakatstifte

Ablauf:

Die Lernenden überlegen welche Ausgaben in ihrem Leben wichtig sind. Zu den Ausgaben zählen dabei nicht nur Ausgaben für Nahrungsmittel, sondern z.B. auch Kosten für Handynutzung und Fahrscheine u.a. Die Lernenden entwerfen dann ein Kreisdiagramm, auf dem sie ihre Lebenshaltungskosten darstellen. Dazu kann die/der Trainer_in das Handout 6 als Beispiel vorgeben. Die Ergebnisse können je nach Wunsch im Plenum gemeinsam ausgetauscht werden oder auch in Einzelcoachings der Prozessbegleitung reflektiert werden.



Bildquelle: BFI OÖ, MBJ 2017

Arbeitsauftrag 4:

Rollendiskussion - Welches Einkommen ist gerecht?

Setting: Plenum zu 3 KG teilen

Methode(n): Dialogischer Austausch an 3 Stationen

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Flip Chart, Lineal, Schreibzeug, Plakatstifte, Beschreibung der Stationen (Handout 7)

Ablauf:

Die Lernenden bilden 3 KG und begeben sich dann zu einer von 3 Stationen. An der Station liegt eine Fragestellung auf einem Zettel (Beschreibung auf Handout 7) und ein Plakat und Plakatstifte. An der Station befindliche Fragestellung wird erst geklärt und dann in der KG ein Meinungs austausch und eine Diskussion geführt. Die KG schreibt die wichtigsten Ergebnisse ihrer Diskussion auf. Danach wechselt die KG an die 2. und dann an die 3. Station und setzen sich mit den Fragestellungen dieser Stationen auseinander. Im Anschluss präsentieren und reflektieren die KGs im Plenum die Ergebnisse aus den jeweiligen Fragestellungen bzw. Stationen und den geführten Diskussionen.

- Ist die Diskussion zu den Fragen gut gelaufen?
- Was hat Ihnen am besten gefallen?
- Was hat Ihnen nicht gefallen?
- Gab es verschiedene Meinungen zu den Fragen?
- Was war schwierig in der Beantwortung der Fragen?



4. Handouts

Handout 1

Handout 2

Handout 3

Handout 4

Handout 5

Handout 6

Handout 7



HANDOUT 1 –

LISTE FÜR EINEN WARENKORB

	Waren	geschätzter Preis	Vergleich Preis auf Preisschild	
			Geschäft 1	Geschäft 2
1		€	€	€
2		€	€	€
3		€	€	€
4		€	€	€
5		€	€	€
6		€	€	€
7		€	€	€
8		€	€	€
9		€	€	€
10		€	€	€
11		€	€	€
12		€	€	€
13		€	€	€
14		€	€	€
15		€	€	€
16		€	€	€
17		€	€	€
18		€	€	€
19		€	€	€
20		€	€	€
	Gesamt	€	€	€



HANDOUT 2

	Waren	geschätzter Preis	Vergleich Preis auf Preisschild	
			Geschäft 1	Geschäft 2
1	1 Liter Milch	€	€	€
2	Butter 250 g	€	€	€
3	Topfen 250 g	€	€	€
4	1 Joghurt natur	€	€	€
5	Apfel 1 kg	€	€	€
6	Käse 250 g	€	€	€
7	Butterkekse	€	€	€
8	Rindfleisch 1 kg	€	€	€
9	1 Dose Thunfisch	€	€	€
10	10 Eier	€	€	€
11	Olivenöl 1 Liter	€	€	€
12	Kartoffel	€	€	€
13	Zucker 1kg	€	€	€
14	Essig 500 ml	€	€	€
15	Salz 250 g	€	€	€
16	Bohnenkaffee 250 g	€	€	€
17	Vollmilchschokolade	€	€	€
18	Dosenpfirsich	€	€	€
19	Salami 250g	€	€	€
20	Zwiebel 1 kg	€	€	€
	Gesamt	€	€	€



HANDOUT 3 - Vokabular für die Reflexion

Hinweis: Der/Die Trainer/in sollte bei möglicher Anwendung unbedingt auf das Können und die Bedürfnisse der Gruppe Rücksicht nehmen.

Ich kann...

Neues erleben	sagen, was ich denke	In der Gruppe besser zuhören
mit neuen Menschen sprechen	mich zurückhalten	mit anderen zusammen etwas schaffen
mit der Gruppe sprechen	etwas Neues ausprobieren	mich in der Stadt besser zurecht finden
in der Gruppe Spaß haben	die Stadt besser kennen lernen	um Hilfe fragen

selbst etwas bewirken	mich auf unbekannte Situationen einlassen	kreative Ideen ausprobieren
Kontakt aufnehmen	meine eigenen Grenzen austesten	tolerant sein
Gespräche führen	meine Stärken erkennen	Misserfolge verkraften
Verantwortung übernehmen	meine Schwächen erkennen	mich selbstsicherer fühlen
Verantwortung abgeben	mich in andere einfühlen	Vorurteile abbauen
mich in einer Gruppe engagieren	im Team etwas erreichen	Konflikte aushalten und klären
Arbeitsteilung erleben	die Stadt neu erleben	mich selbstständig in der Stadt orientieren
die Infrastruktur besser nutzen	die Vielfältigkeit der Stadt entdecken	Mitverantwortung in der Stadt erkennen



HANDOUT 4 - Fragen zur Reflexion

Variante 1

Möglichkeiten zur Reflexion

Kurze Reflexionsfragen runden eine Aktivität/en ab:

- Wie haben Sie sich vor der Aufgabe gefühlt?
- Wie fühle Sie sich jetzt nach der Aufgabe?
- Was hat gut/weniger gut funktioniert?
- Was hätten Sie anders machen können?
- Haben Sie etwas (über sich) dazugelernt?

Variante 2

*Ausführlichere Fragen zur Reflexion*¹

- Was ist gut gelaufen, was nicht?
- Welche konkreten Erfahrungen wurden gemacht? Ev. Ein Beispiel!
- Ist es gelungen, das Vorhaben durchzuführen?
- Gab es Schwierigkeiten? Welche?
- Wurde nach Lösungen gesucht?
- Wie haben die GesprächspartnerInnen reagiert?
- Wäre es gut diese Aufgabe noch einmal zu machen? Warum?
- Was würden Sie beim nächsten Mal ganz anders machen?

1 Siehe Anhang 2: Reflexion zu den Aktivitäten City Bound



HANDOUT 5 - Glossar

Definitionen, Wortschatzarbeit

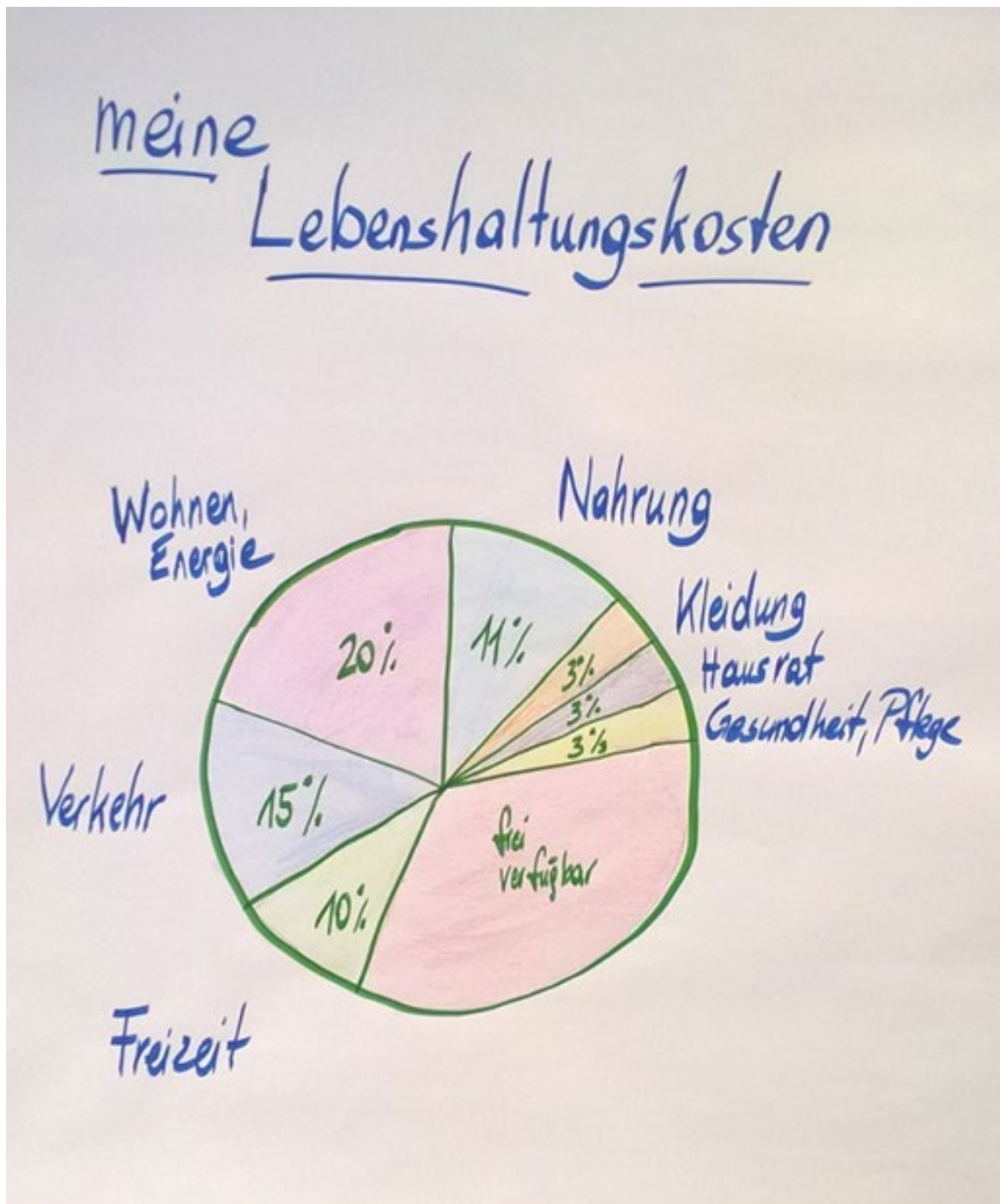
Bezeichnung	Erklärung	Erklärung in eigenen Worten
VPI - Verbraucherpreisindex =	Verbraucherpreisindex ist die statistisch gemessene Teuerungsrate, der ein spezieller Warenkorb zu Grunde liegt und stellt einen Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung bzw. für die Inflation in Österreich dar. (www.konsumentenfragen.at)	
Warenkorb	ist eine Auswahl an verschiedenen Waren- und Dienstleistungspositionen, die alle 5 Jahre mit Hilfe einer statistischen Befragung in den Haushalten erhoben wird.	
Gewichtung	Anteil in Prozenten der einzelnen Positionen eines Warenkorbes an den Gesamtausgaben eines durchschnittlichen Haushaltes. (siehe Grafik Handout 5)	
Lebenshaltungskosten	= das Geld, das man für alles, was man zum Leben braucht, bezahlen muss.	
Verteilung		



Verteilungsprinzip	Verfahren zur Verteilung von Gütern	
Verteilungsgerechtigkeit	ethische Überlegungen zur Verteilung	
Bedarfsorientierung		
Leistungsorientierung		
Budget		



HANDOUT 6 - Beispiel „Meine Lebenshaltungskosten“



Bildquelle: BFI OÖ, AF 2018



HANDOUT 7

Station 1

Diskutieren Sie in der KG und begründen Sie ihre Meinungen zu der Frage

Welches Einkommen ist ihrer Meinung nach gerecht?

Station 2

Diskutieren Sie in der KG und begründen Sie ihre Meinungen zu der Frage

Wie kann/soll bestimmt werden, welches Einkommen für welche Arbeit richtig ist?

Station 3

Diskutieren Sie in der KG und begründen Sie ihre Meinung zu der Frage

**Woran soll sich das Einkommen orientieren,
an der Leistung und /oder am Bedarf den jemand hat?**



Quellenverzeichnis

Links

http://www.politischebildung.com/pdfs/33_t5.pdf [26022018]

http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Geld/Aktuelles/Der_neue_Warenkorb_2017 [19022018]

http://www.oe-journal.at/index_up.htm?http://www.oe-journal.at/Aktuelles/!2017/0217/W3/42202statistikAustria.htm [26022018]

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hvpi/index.html [26022018]

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hvpi/warenkorb_und_gewichtung/index.html [26022018]

<http://www.politik-lexikon.at/print/lebenshaltungskosten/> [26022018]

<http://www.politik-lexikon.at/budget/> [26022018]